

## Nationales Lawinenbulletin Nr. 97

vom Sonntag, 4. März 2007, 17:00 Uhr

### *Verbreitet erhebliche Lawinengefahr*

#### Allgemeines

In der Nacht auf Sonntag endeten die Niederschläge auch im Nordosten der Schweizer Alpen. Der Sonntag war sonnig. Die Mittagstemperatur auf 2000 m lag bei plus 3 Grad. Der Wind wehte schwach bis mässig aus südwestlichen Richtungen.

Seit Donnerstag fielen oberhalb von rund 2000 m folgende Neuschneemengen: Wallis, Alpennordhang, Gotthardgebiet, nördliche Surselva: 50 bis 100 cm; angrenzende Gebiete des Tessins und Graubündens 30 bis 50 cm; sonst etwa 10 bis 20 cm. Die Neuschneemengen nehmen mit der Höhe markant zu.

Durch den Regen wurde die Schneedecke bis in Lagen von rund 2200 m durchfeuchtet. Die Verbindung des Neu- und Triebsschnees zur Altschneedecke sowie die Verbindungen innerhalb der neueren Schneeschichten sind teils noch ungünstig. Dies bestätigt die hohe Lawinenaktivität.

#### Kurzfristige Entwicklung

Die Nacht auf Montag ist mehrheitlich klar. Die oberflächennahen Schichten der Schneedecke können etwas abkühlen, was sich günstig auf die Stabilität auswirkt. Am Montag überquert eine Störung die Schweizer Alpen. Am Alpennordhang fallen 5 bis 10 cm Neuschnee. Die Mittagstemperatur liegt auf 2000 m bei Null Grad. Der Wind weht schwach bis mässig aus Südwest.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von trockenen und nassen Lawinen an.

#### Vorhersage der Lawinengefahr für Montag

Wallis; Alpennordhang; nördliches Tessin; Nord- und Mittelbünden ohne Rheinwald sowie ohne Avers; des Weiteren Unterengadin:

##### *Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)*

Die Gefahrenstellen befinden sich an Steilhängen der Expositionen Südwest über Nord bis Südost. Am östlichen Alpennordhang und in Nordbünden liegen sie oberhalb von rund 2000 m, sonst oberhalb von etwa 2200 m. Der Triebsschnee der letzten Tage stellt die Hauptgefahr dar. Ein einzelner Schneesportler kann eine Lawine auslösen. Für Touren und Varianten herrschen kritische Verhältnisse. Spontane Lawinen sind nur noch vereinzelt zu erwarten.

Mittleres Tessin; Rheinwald; Avers; Oberengadin und Bündner Südtäler:

##### *Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)*

Die Gefahrenstellen befinden sich an Steilhängen der Expositionen Südwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 2000 m. Der frische Triebsschnee ist leicht auslösbar, die Mengen sind aber meist klein. Die Triebsschneeansammlungen sollten möglichst umgangen werden.

Im Tagesverlauf sind unterhalb von rund 2400 m vor allem an steilen Sonnenhängen Nassschneerutsche und -lawinen zu erwarten.

#### Tendenz für Dienstag und Mittwoch

Am Dienstag ist es meist sonnig und föhnig. Am Mittwoch fällt im Westen und Süden Schnee. Die Lawinengefahr nimmt im Norden langsam ab. Im Süden kann sie ab Mittwoch wieder ansteigen.

<b>Zusätzliche Informationen:</b> 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min) 0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF 0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung) 0900 59 2026 Neuschneekarten täglich 0900 162 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz (Fr. 2.-/Min) Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz	<b>Regionale Lawinenbulletins</b> (Fr. 1.49/Min) 0900 59 20 31 Zentralschweiz 0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen 0900 59 20 33 Oberwallis 0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden 0900 59 20 35 Südbünden 0900 59 20 36 Berner Oberland 0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang	<b>Rückmeldungen:</b> Gratis-Tel.: 0800 800 187 Gratis-Fax: 0800 800 188 <b>Internet:</b> <a href="http://www.slf.ch">http://www.slf.ch</a> <b>Email:</b> <a href="mailto:lwp@slf.ch">lwp@slf.ch</a> <b>WAP:</b> wap.slf.ch <b>Teletext:</b> Seite 782 (SF DRS)
---	---	---

# Vorhersage der Lawinengefahr

Montag, 5. März 2007

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

